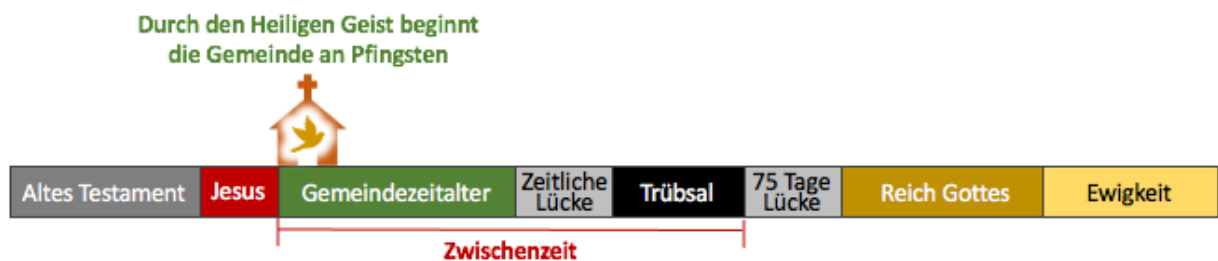


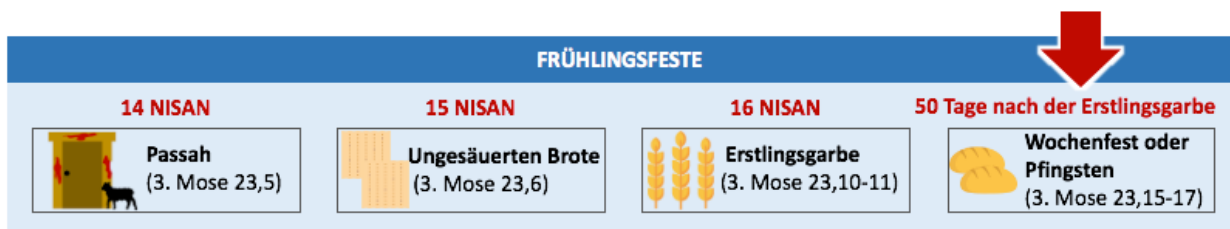
# Lektion 42: Der Heilige Geist lenkt die Gemeinde

## Rückblick...

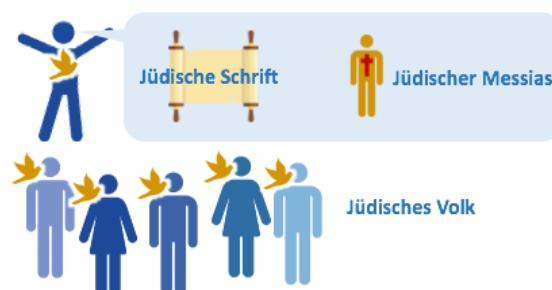
Jesus verschob den Wiederaufbau vom Reich Gottes, weil die Juden als Ganzes Ihn ablehnten. Stattdessen führte Er eine Zwischenzeit ein, die auch das Zeitalter der Gemeinde umfassen sollte. Er sagte Seinen Jüngern, sie sollten in Jerusalem auf das Kommen des Heiligen Geistes warten, den Er und der Vater senden würden, sobald Jesus in den Himmel aufgefahren sei (Johannes 14,16-17, 26; 15,26).



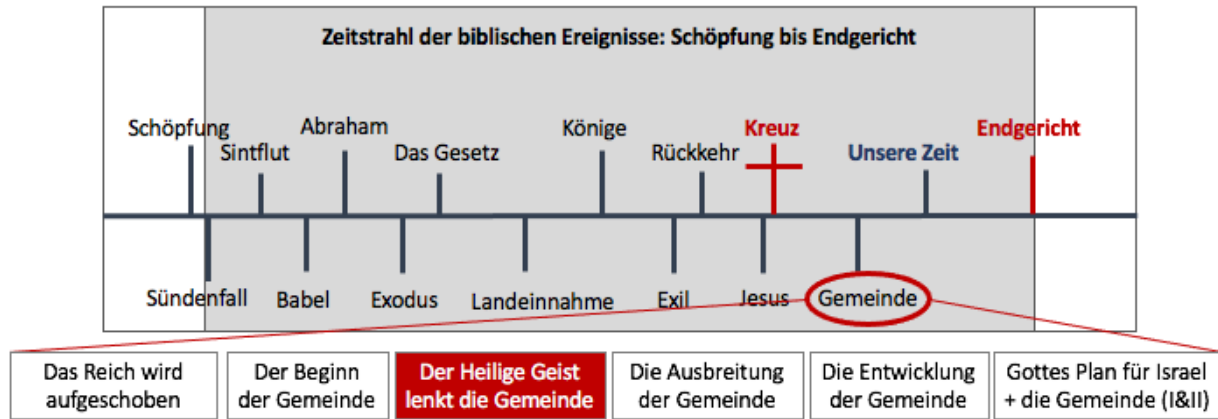
Am Morgen des Wochenfestes (Pfingsten) kam der Heilige Geist und Er begegnete den Jüngern in einer tiefgreifenden und ungewöhnlichen Weise.



Als die Juden hörten, dass die Jünger in verschiedenen Sprachen von Jesus redeten, waren sie erstaunt. Dann hielt Petrus seine erste öffentliche Rede. Er erklärte, dass Jesus sowohl der Messias als auch Jahwe ist und Er für die Rettung der Menschen starb. Um in das Reich Gottes zu gelangen, mussten die Juden an den Messias glauben, den sie getötet hatten.

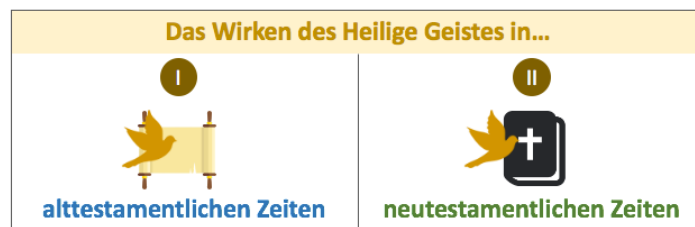


An diesem Tag glaubten dreitausend Juden. Diese Juden bildeten zusammen mit den Jüngern Jesu den Anfang der Gemeinde. Das Kommen des Heiligen Geistes markierte den Beginn der Gemeinde auf der Erde.



Aber wie wirkt der Heilige Geist in der Zeit des Neuen Testaments in der Gemeinde?

Um Sein Wirken in unserer Zeit besser zu verstehen, müssen wir zunächst wissen, dass der Heilige Geist unterschiedlich in den verschiedenen Zeiten wirkt.



## I. Wie der Heilige Geist in alttestamentlichen Zeiten wirkte

Zuerst sehen wir, wie Gott, der Heilige Geist, mit dem Vater und dem Sohn zusammenarbeitet, um das Universum zu erschaffen (1. Mose 1, 1-2).



Dann sehen wir, wie der Heilige Geist wirkt, um das Königreich Israel aufzubauen, zu schützen und zu leiten. Er wirkte vom Himmel her, und Er „kam auf“ bzw. „erfüllte“ bestimmte Menschen, stets aus einem bestimmten Grund.



Wer wurde vom Heiligen Geist erfüllt? Es gab fünf Hauptgruppen:





## 1. Die Propheten

Der Heilige Geist befähigte die Propheten Worte Jahwes zu sprechen. Hier sind einige Beispiele.

### Elia und Elisa

Der Heilige Geist leitete Elia während seines gesamten Dienstes, und als Elia ging, leitete der Heilige Geist Elisa.

#### 2. Könige 2,9-10, 15

<sup>9</sup> Am anderen Ufer sagte Elija zu Elischa: "Kann ich noch etwas für dich tun, bevor ich weggenommen werde?" Elischa bat: "Es wäre schön, wenn ich zwei Anteile von deinem Geist erhalten könnte!"

<sup>10</sup> "Das zu erfüllen, liegt nicht in meiner Macht", erwiderte Elija, "doch wenn du mit ansehen darfst, wie ich von dir weggenommen werde, dann wird deine Bitte erfüllt, sonst nicht."

<sup>15</sup> Die Prophetenjünger aus Jericho, die am anderen Ufer standen, hatten zugesehen und sagten: "Der Geist Elijas ist jetzt auf Elischa!" Sie liefen ihm entgegen, warfen sich vor ihm nieder...

Als Elisa um einen doppelten Anteil bat, war das so ähnlich, wie wenn der älteste Sohn einen doppelten Anteil vom Vermögen des Vaters erben würde. Elisa bat darum, das Amt des Elia zu erben. Der Heilige Geist antwortete darauf, indem Er auch auf Elisa kam.



### Bileam

Interessant ist, dass der Heilige Geist nicht nur durch gehorsame Propheten wirkte. Er wirkte auch durch Ungläubige.

Bileam war ein böser Prophet, der für Geld fast alles tat. Als Balak, der König von Moab, ihn bestach, gegen Israel zu prophezeien, kam der Heilige Geist auf Bileam, so dass dieser stattdessen Israel segnete!

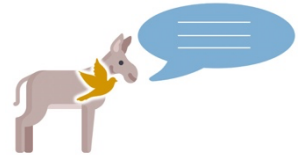
Er war ein böser Prophet, aber kein falscher Prophet. Der Heilige Geist ließ ihn wahre Prophezeiungen aussprechen.



#### 4. Mose 24,1-3

<sup>1</sup> Bileam wusste nun, dass Jahwe Israel segnen wollte. So ging er nicht wie die vorigen Male aus, um Wahrsagezeichen zu finden, sondern wandte sein Gesicht der Wüste zu. <sup>2</sup> Er richtete seinen Blick auf die Israeliten, die dort nach ihren Stämmen geordnet lagerten. Da kam der Geist Gottes über ihn, <sup>3</sup> und er begann seinen Spruch:

Der Heilige Geist wirkte nicht nur durch diesen ungläubigen Propheten, sondern Er redete auch in menschlicher Sprache durch Bileams Esel (4. Mose 22,28–30)!



Das zeigt, dass in alttestamentlichen Zeiten die Gegenwart des Heiligen Geistes nicht beweist, dass eine Person gläubig ist. Der Heilige Geist wirkt einfach durch sie, um eine Aufgabe zu erfüllen, die Gott im Sinn hat.

### Andere Propheten

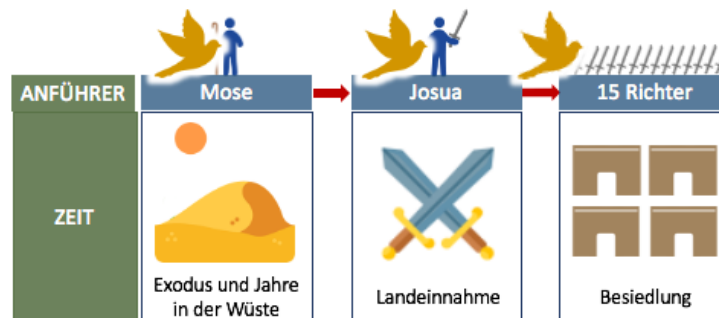
Der Heilige Geist kam auch auf andere Propheten, um sie in ihrem Dienst zu leiten. Zum Beispiel:

- Asarja (2. Chronik 15,1)
- Jahasiel (2. Chronik 20,14)
- Jesaja (Apostelgeschichte 28,25).



## 2. Anführer

Beim Aufrichten vom Volk Israel erfüllte der Heilige Geist auch Anführer wie Mose und Josua, damit diese ihre Aufgabe gut erfüllen konnten.



### Mose

Mose leitete Israel während der 40-jährigen Wanderschaft nach der Rebellion bei Kadesch-Barnea. Obwohl es zu dieser Zeit andere Führer in Israel gab, wie Aaron, Josua, Kaleb und andere, sagt uns die Bibel, dass nur Mose vom Heiligen Geist geleitet wurde!

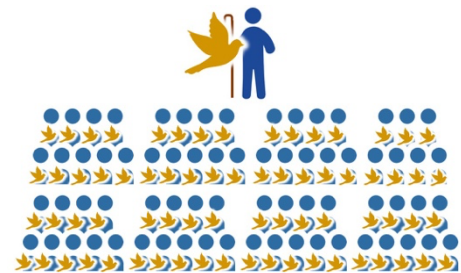
Mose hatte es sehr schwer, das Volk zu führen, weil es ständig murrte. Schließlich beschloss Gott, Mose zu helfen, indem Er den Geist, der auf ihm war, auch 70 anderen Stammesführern gab, damit sie ihm helfen konnten, Israel zu führen.

#### 4. Mose 11,10-12, 16-17, 24-30

<sup>10</sup> Mose hörte die Leute jammern, eine Sippe wie die andere. Sie standen vor ihren Zelten und der Zorn Jahwes flammte heftig auf. Das missfiel Mose sehr. <sup>11</sup> Er sagte zu Jahwe: "Warum behandelst du deinen Diener so schlecht und womit habe ich es verdient, dass du die Last dieses ganzen Volkes auf mich legst?" <sup>12</sup> Bin ich denn mit diesem Volk schwanger gegangen oder habe ich es geboren, dass du von mir verlangst, es wie ein Wärter an der Brust zu tragen und in das Land zu bringen, das du ihren Vätern zugesagt hast?

<sup>16</sup> Da sagte Jahwe zu Mose: "Versammle mir siebzig Männer von den Ältesten Israels, von denen du weißt, dass sie sich als Aufseher des Volkes bewährt haben, und nimm sie mit zum Offenbarungszelt. Dort sollen sie sich mit dir hinstellen." <sup>17</sup> Dann komme ich herab und rede dort mit dir. Ich nehme von dem Geist, der auf dir ruht, und lege ihn auf sie. So können sie zusammen mit dir an der Last des Volkes tragen, und du musst es nicht mehr allein tun.

<sup>24</sup> Mose ging hinaus und teilte dem Volk mit, was Jahwe ihm gesagt hatte. Dann versammelte er siebzig Männer von den Ältesten Israels und stellte sie rings um das Zelt auf. <sup>25</sup> Da kam Jahwe in der Wolke herab und sprach mit ihm. Er nahm von dem Geist, der auf ihm ruhte, und legte ihn auf die siebzig Männer, die Ältesten. Als der Geist Gottes über sie kam, redeten sie auf einmal wie Propheten, aber nur für kurze Zeit.



<sup>26</sup> Zwei von den Männern, die auf der Liste standen, waren nicht zum Zelt hinausgegangen, sondern im Lager zurückgeblieben. Einer hieß Eldad, der andere Medad. Auch auf sie kam der Geist und sie redeten wie Propheten im Lager. <sup>27</sup> Da lief ein junger Mann zu Mose und berichtete ihm: "Im Lager reden Eldad und Medad wie Propheten."

<sup>28</sup> Josua Ben-Nun, der von Jugend an Moses Diener war, sagte: "Lass das nicht zu, mein Herr, Mose!"

<sup>29</sup> Aber Mose sagte zu ihm: "Was eiferst du für mich? Könnten doch alle im Volk Jahwes Propheten sein, weil Jahwe seinen Geist auf sie legt!" <sup>30</sup> Dann zog Mose sich mit den Ältesten Israels ins Lager zurück.

Dieses Ereignis war sehr ungewöhnlich! Als der Heilige Geist auf die Stammesältesten kam, begannen sie zu prophezeien, als wollten sie die Gegenwart des Heiligen Geistes sichtbar machen. Das war eine große Überraschung für alle, auch für Josua, der versuchte, sie davon abzuhalten. Das lag daran, dass nicht jeder Gläubige zu dieser Zeit den Heiligen Geist in sich hatte.

## Josua

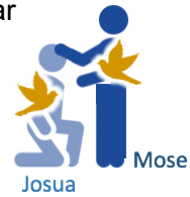
Nach Mose gab Gott den Geist auch in Josua und beauftragte ihn, Israel zu führen.

#### 4. Mose 27,15-21

<sup>15</sup> Mose sagte zu Jahwe: <sup>16</sup> "Jahwe, der Gott, von dem alles Leben kommt, setze einen Mann ein, der die Gemeinschaft führt, <sup>17</sup> der vor ihnen her auszieht und vor ihnen

her einzieht, der sie hinausführt und sie heimführt, damit die Gemeinde Jahwes nicht wie eine Schafherde ohne Hirten ist."

<sup>18</sup> Jahwe sagte zu Mose: "Nimm Josua Ben-Nun, einen Mann, in dem der Geist ist, und lege deine Hand auf ihn!" <sup>19</sup> Stell ihn vor den Priester Eleasar und die ganze Versammlung und beauftrag ihn vor ihren Augen. <sup>20</sup> Und gib ihm von deiner Autorität ab, damit die ganze Gemeinschaft der Israeliten auf ihn hört. <sup>21</sup> Er soll bei jeder Entscheidung vor den Priester Eleasar treten, und der soll vor Jahwe die Entscheidung der Urim für ihn einholen. Nach diesem Befehl sollen sie ausziehen und nach diesem Befehl zurückkehren. Das gilt für Josua und alle Israeliten, die ganze Gemeinschaft."



Der Heilige Geist kam auch auf Josua. Beachte jedoch, dass Josua, obwohl er den Heiligen Geist hatte, dennoch die Priester bitten musste, um Gottes Anweisungen zu erhalten.



### 3. Handwerker

Der Heilige Geist kam auch auf Handwerker wie Bezalel, um sie zu befähigen, die Stiftshütte für das Volk zu bauen. Der Geist Gottes beeinflusste nicht seinen Charakter oder veranlasste ihn, Jahwe mehr zu lieben, sondern Er gab ihm außergewöhnliche Fähigkeiten!

#### 2. Mose 31,1-5

<sup>1</sup> Jahwe sagte zu Mose: <sup>2</sup> "Pass auf! Ich habe Bezalel Ben-Uri, den Enkel von Hur aus dem Stamm Juda, berufen <sup>3</sup> und ihn mit dem Geist Gottes erfüllt, mit Weisheit und Verstand und kunsthandwerklichem Geschick. <sup>4</sup> Er kann Pläne entwerfen und danach Gegenstände aus Gold, Silber und Bronze anfertigen. <sup>5</sup> Er kann Edelsteine schneiden und einfassen, er versteht sich auf Holzschnitzerei und ist in jeder künstlerischen Technik erfahren.



### 4. Richter

Während der Zeit der Einnahme des Landes, wählte Gott, der Heilige Geist, Männer und eine Frau als Richter für Israel aus. Die Richter waren militärische und politische Führer.

- Gott wählte einige von ihnen aus, um gegen die Feinde zu kämpfen, die Israel unterdrückten.
- In Zeiten als Israel aufhörte die Volksgruppen aus dem Land zu vertreiben, kam der Heilige Geist auf einen Richter, um einen Kampf mit dem Feind anzuzetteln. So wurde Israel gezwungen mit der Räumung des verheißenen Landes fortzufahren. Ein solches Beispiel ist Simson.

#### Richter 13,24-25

<sup>24</sup> Die Frau brachte einen Sohn zur Welt und nannte ihn Simson, Sonnenschein. Der Junge wuchs heran, und Jahwe segnete ihn. <sup>25</sup> Dann ging der Geist Jahwes an, ihn umzutreiben. Das geschah im Lager Dans, zwischen Zora und Eschtaol.

(Siehe auch Richter 14,6, 19, 15,14.)

Es ist aber wichtig zu verstehen, dass, obwohl der Heilige Geist die Richter zu politischen und militärischen Siegen führte, viele von ihnen sich nicht auf Ihn verließen, um ihr Denken, ihre Moral oder ihre Werte zu leiten. Simsons Leben war kein gottgefälliges Vorbild, dem man folgen sollte. Ein anderer Richter, Jeftah, legte ein törichtes Gelübde vor Gott ab (Richter 11,33-40).

Weitere Beispiele für das Kommen des Heiligen Geistes auf die Richter:

- Otniel (Richter 3,9-11)
- Gideon (Richter 6,33-34)
- Jeftah (Richter 11,29-32).



## 5. Könige

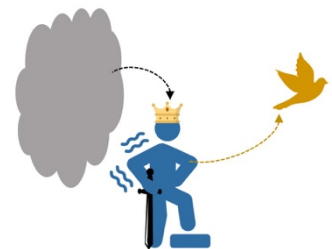
### Saul

Der Heilige Geist kam auch auf die von Gott erwählten Könige, um sie während ihrer Königsherrschaft zu leiten. Ein Beispiel dafür ist Israels erster König Saul. Als die Ammoniter einen Krieg mit einer Gruppe von Israeliten begannen, waren die Juden zu ängstlich, um etwas zu unternehmen. Dann kam der Heilige Geist auf Saul, um ihn zu motivieren, ganz Israel anzuführen, um sich gegen die Ammoniter zu verteidigen.

#### 1. Samuel 11,6

Als Saul das hörte, kam der Geist Gottes über ihn, und er wurde sehr zornig.

Der Heilige Geist leitete und beschützte Sauls königliche Herrschaft über Israel. Aber als Saul sich gegen Jahwe auflehnte, verließ der Heilige Geist ihn und zeigte, dass Gott ihn und seine Nachkommen nicht mehr als König anerkannte. Stattdessen gab Gott einem bösen Geist die Erlaubnis, Seinen Platz einzunehmen. Gott ist souverän, und selbst Dämonen können nichts ohne Jahwes Zustimmung tun.



#### 1. Samuel 16,14

Von Saul jedoch wich der Geist Jahwes. Und ein böser Geist, den Jahwe geschickt hatte, begann ihn zu ängstigen.

### David

Der Heilige Geist kam dann auf David, als der Prophet Samuel ihn zum nächsten König salbte.

#### 1. Samuel 16,13

Samuel nahm das Ölhorn und salbte David im Kreis seiner Brüder. Von diesem Tag an kam der Geist Gottes über David und verließ ihn nicht mehr. Samuel kehrte dann nach Rama zurück.



Interessanterweise hatte David gesehen, wie der Geist König Saul verlassen hatte. Das war wahrscheinlich der Grund, warum er darum betete, dass Jahwe den Geist nach seiner Sünde des Ehebruchs und des Mordes nicht von ihm nehmen möge.



**Psalm 51,11-13**

<sup>9</sup> Sieh meine Sünde nicht mehr an  
und lösche meine ganze Schuld aus!  
<sup>12</sup> Schaffe mir, Gott, ein reines Herz  
und gib mir einen neuen, gefestigten Geist!  
<sup>13</sup> Vertreib mich nicht aus deiner Nähe  
und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir!

David hatte Recht, wenn er glaubte, dass der Heilige Geist auf die Menschen kam und sie wieder verließ, wenn die Arbeit getan war oder wenn die Person gegen Gott rebellierte. Das war in den Zeiten des Alten Testaments der Fall.

Die Art und Weise, wie der Heilige Geist in alttestamentlichen Zeiten wirkte, lässt sich folgendermaßen zusammenfassen:



Gott, der Heilige Geist, kam auf die Menschen, um ihnen Fähigkeiten, Führungsqualitäten, Mut, Gottes Wort und Führung **ZU GEBEN**, um Israel zu einer Nation zu formen.

Seine Gegenwart war **BESCHRÄNKT** auf einige Gläubige und sogar einige Ungläubige!

Seine Anwesenheit im Leben eines Menschen war **VORÜBERGEHEND**.

Seine Anwesenheit konnte **ERBETEN** werden.

Im gesamten Alten Testament wurde nur von etwa 100 Menschen gesagt, dass der Geist auf sie gekommen sei. Es wurde nicht erwähnt, dass der Heilige Geist alle Gläubigen erfüllte.

**II. Wie der Heilige Geist in neutestamentlicher Zeit wirkt**

Der Heilige Geist wirkt in der Zeit des Neuen Testaments anders. Folgendes sagte Jesus Seinen Jüngern, als Er sie auf ihre Mission vorbereitete, Seine Zeugen in der Welt zu sein.

**Johannes 14,16-17**

<sup>16</sup> Und ich werde den Vater bitten, dass er euch an meiner Stelle einen anderen Beistand gibt, der für immer bei euch bleibt. <sup>17</sup> Das ist der Geist der Wahrheit, den die Welt nicht bekommen kann, weil sie ihn nicht sieht und ihn nicht kennt. Aber ihr kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.

Wenn in der Vergangenheit der Heilige Geist kam, hieß es im Allgemeinen, Er sei **bei** den Menschen. Er kam zu den Menschen, leitete sie, gab ihnen Fähigkeiten, und dann verließ Er sie wieder.

Aber als Jesus in den Himmel zurückkehrte, sandten Er und der Vater den Heiligen Geist, um dauerhaft **in** den Gläubigen zu leben. Das war eine verblüffende Veränderung gegenüber der Zeit des Alten Testaments!



Wann fand diese Veränderung statt? An Pfingsten.

An Pfingsten kam der Heilige Geist vom Himmel herab und nahm in effektvoller Weise Wohnung in den Jüngern. Die Jünger hörten ein Geräusch wie einen Wirbelsturm oder Tornado, sie sahen etwas wie Zungen, die wie Feuer aussahen, über jedem von ihnen sitzen und alle begannen in Sprachen zu sprechen, die sie vorher nicht kannten (Apg. 2,1-4).



Von diesem Zeitpunkt an galt: in dem Moment, in dem ein Mensch Jesus als sein Retter vertraut, nimmt der Heilige Geist Wohnung in dem neuen Gläubigen. Der Heilige Geist vollbringt mindestens sechs Werke für den Gläubigen.

1. Neues Leben	2. Innewohnen	3. Taufe	4. Versiegelung	5. Fürbitte	6. Geistesgaben
					



## 1. Neues Leben

Bevor ein Mensch an Christus glaubt, ist er geistlich tot. Wenn jemand zum Glauben kommt, zieht der Heilige Geist in diese Person ein und schenkt dem neuen Gläubigen ewiges Leben. Dieses geistliche Leben wird oft als „Wiedergeburt“, „neue Geburt“, „neues Leben“ oder „aus dem Geist geboren“ bezeichnet.

### Johannes 3,3-7

<sup>3</sup> "Ich versichere dir", erwiderte Jesus, "wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht einmal sehen."

<sup>4</sup> "Wie kann ein Mensch denn geboren werden, wenn er schon alt ist?", wandte Nikodemus ein. "Er kann doch nicht in den Bauch seiner Mutter zurückkehren und ein zweites Mal geboren werden!"

<sup>5</sup> "Ich versichere dir", erwiderte Jesus, "und sage dir eins: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes kommen. <sup>6</sup> Menschliches Leben wird von Menschen geboren, doch geistliches Leben von Gottes Geist. <sup>7</sup> Wundere dich also nicht, dass ich dir sagte: Ihr müsst von neuem geboren werden.

Wie schafft der Heilige Geist geistliches Leben in einem Gläubigen? Was bedeutet es, „aus Wasser und Geist geboren“ zu sein? So hat es der Apostel Paulus erklärt:

### Titus 3, 4-7

Als dann aber Gott, unser Retter, seine Güte und Menschenliebe sichtbar machte, <sup>5</sup> hat er uns aus reinem Erbarmen gerettet und nicht, weil wir gute und gerechte Taten vorweisen konnten. Durch die Wiedergeburt hat er uns gewaschen und durch den Heiligen Geist uns erneuert. <sup>6</sup> Diesen Geist hat er durch Jesus Christus, unseren Retter, in reichem Maß über uns ausgegossen. <sup>7</sup> So sind wir durch seine Gnade gerecht gesprochen und zu Erben des ewigen Lebens eingesetzt worden, auf das wir voller Hoffnung warten.

Im Alten Testament wird Wasser oft als Bild für geistliche Reinigung und Erneuerung verwendet (siehe z. B. 4. Mose 19,17-19; Psalm 51,1-2, 9,12; Jeremia 17,13). Paulus erklärte, dass wenn ein Mensch seinen Glauben in Christus setzt, Gott, der Heilige Geist, die Sünden von diesem Menschen abwäscht bzw. wegnimmt und gleichzeitig neues geistliches Leben in ihn hereinströmen lässt.

Um in das Reich Gottes zu gelangen, müssen die Menschen also auf Christus vertrauen. Wenn das geschieht, nimmt der Heilige Geist ihre Sünden weg und schenkt ihnen neues geistliches Leben.

Diese geistliche Geburt geschieht, wenn der Heilige Geist das Wesen Christi in den Gläubigen legt. Diese neue Geburt ist ein einmaliges Wunder, kein fortlaufender Prozess.



Gläubige werden sofort zu einer neuen Schöpfung, und dieses „Wesen Christi“ in uns ist ewig und unveränderlich.

## 2. Korinther 5,17

Wenn also jemand mit Christus verbunden ist, ist er eine neue Schöpfung: Was er früher war, ist vergangen: Sieh doch, etwas Neues ist entstanden!

Diese geistliche Natur ist sündlos und sie kann nicht sündigen. Dieses „Wesen Christi“ in uns wird „Gottes Same“ genannt.

## 1. Johannes 3,9

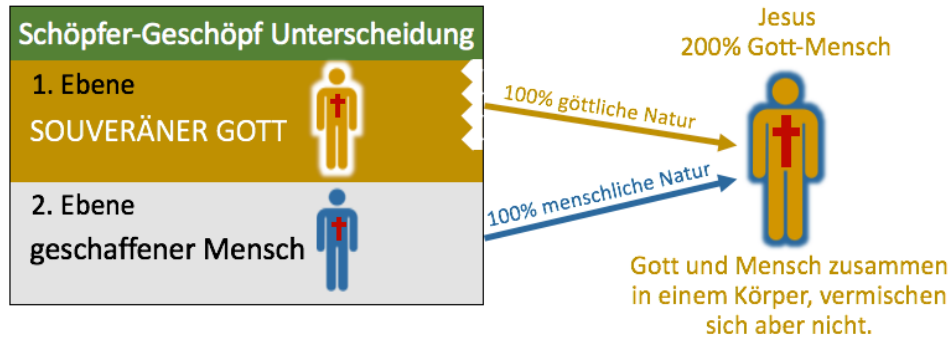
Jeder, der aus Gott geboren ist, tut nicht Sünde ; denn Sein Same bleibt in ihm, und er kann nicht sündigen, weil er aus Gott geboren ist.



Heißt das, dass in unserer Zeit die Gläubigen nicht sündigen können?

Nein. Warum? Weil in ein und derselben Person zwei „Naturen“ leben.

Beispielsweise hat auch Jesus Seine göttliche Natur und Seine menschliche Natur in einem Körper vereint, ohne sie zu vermischen.



In ähnlicher Weise haben die Gläubigen die Natur Christi und ihre sündige Natur zusammen in einem Körper, ohne sie zu vermischen.



Zwar kann die Natur Christi in einem Gläubigen nicht sündigen, aber die sündige Natur in einem Gläubigen veranlasst ihn dennoch zur Sünde (Römer 7,14-20).

## Das „neue Leben“ ist etwas, für das wir dankbar sein müssen

Im Alten Testament sagte Mose dem Volk, dass es sich einer Beschneidung des Herzens unterziehen müsse (5. Mose 10,16). Damit ist die innere Veränderung des Herzens durch den Heiligen Geist gemeint, die den Menschen helfen würde, Gott zu lieben und gehorsam zu sein. So erklärt es Paulus:

### Römer 2,29

sondern ein wahrer Jude ist der, der es innerlich ist, und die wahre Beschneidung ist die, die am Herzen geschieht. Sie kommt nicht durch die genaue Befolgung der Vorschrift zustande, sondern durch den Geist Gottes. Ein solcher Jude sucht nicht den Beifall von Menschen, sondern das Lob von Gott.

In alttestamentlichen Zeiten legte der Heilige Geist jedoch nicht die Natur Christi in die Menschen. Auch dann nicht, wenn sie gläubig wurden.

Warum? Weil Jesus Sein Werk, nämlich ein vollkommen gerechtes Leben als Mensch zu führen, am Kreuz zu sterben und wieder aufzuerstehen, noch nicht vollendet hatte. Das bedeutet, dass das ewige Leben den Gläubigen des Alten Testaments zu diesem Zeitpunkt noch nicht gegeben werden konnte.

### Zeit des Alten Testaments: Beschneidung des Herzens



Aber in neutestamentlicher Zeit, nach dem Wirken Jesu bei Seinem ersten Kommen, ist der Heilige Geist in der Lage das Leben Jesu in den Gläubigen zu legen. Es ist Jesus, der in den Gläubigen lebt und uns ewiges Leben schenkt.

#### 1. Johannes 5,12

Wer also mit dem Sohn Gottes verbunden ist, hat das Leben; wer nicht, hat es nicht.

### Zeit des Neuen Testaments: Neues Leben



Wie privilegiert und gesegnet sind die Gläubigen des Neuen Testaments, dass sie in dem Moment, in dem sie glauben, „wiedergeboren“ werden! Es gibt kein Warten! (Die Gläubigen des Alten Testaments mussten im Scheol warten, bis Christus Sein Werk am Kreuz vollbracht hatte, bevor sie die Natur Christi empfangen konnten).



## 2. Innewohnen

Nachdem wir „neues Leben“ bekommen haben, haben wir als Gläubige die Natur Christi in uns, und so kann der Heilige Geist nun in uns leben bzw. wohnen. Dies wird das Innewohnen des Heiligen Geistes genannt. Im Alten Testament sehen wir ein Bild von Gottes Innewohnen.

### Der Tempel ist ein Bild für das Innewohnen von Gott

Als König Salomo den Tempel baute und einweihte, erfüllte die Herrlichkeit Gottes den Tempel physisch (siehe 1. Könige 8).

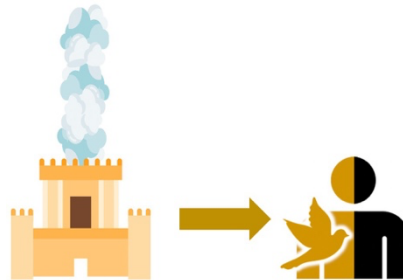
#### 2. Chronik 7,1

Als Salomo sein Gebet beendet hatte, fiel Feuer vom Himmel und verzehrte das Brand- und die Freudenopfer, und die Herrlichkeit Jahwes erfüllte das Haus.



Die Herrlichkeit Jahwes konnte im Inneren des Allerheiligsten gesehen werden. Gott hatte dort Gemeinschaft mit den Menschen und redete dort mit ihnen. Dies ist das Bild von Gott, der **unter** den Gläubigen wohnt.

Nun ist aber etwas noch Bemerkenswerteres geschehen. Gott wohnt jetzt in den Gläubigen! Er wohnt nicht mehr in einem Gebäude, sondern Er wohnt **in** den Gläubigen! Er hat direkte Gemeinschaft und kommuniziert mit uns von innen heraus!



### 1. Korinther 6,19-20

<sup>19</sup> Wisst ihr denn nicht, dass euer Körper ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott bekommen habt? Ist euch nicht klar, dass ihr euch nicht selbst gehört? <sup>20</sup> Denn ihr seid für ein Lösegeld gekauft worden. Macht also Gott mit eurem Körper Ehre.

Wie kann das geschehen?



Anders als zu Zeiten des Alten Testaments, wo der Heilige Geist nur auf **einige** Gläubige kam, wohnt der Heilige Geist in neutestamentlichen Zeiten in **allen** Gläubigen, sobald sie neues Leben erhalten.

### Römer 8,9

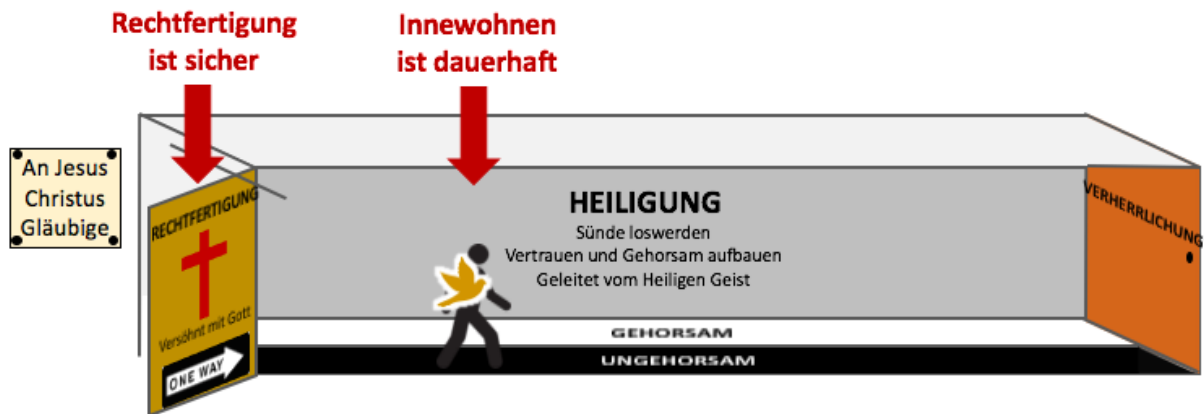
Ihr jedoch steht nicht mehr unter der Herrschaft eurer Natur, sondern unter dem Einfluss des Geistes, wenn wirklich Gottes Geist in euch wohnt. Denn wenn jemand diesen Geist von Christus nicht hat, gehört er auch nicht zu ihm.

Und das Innewohnen des Heiligen Geistes ist dauerhaft. Er verlässt uns nie.

Wir können schlechte Entscheidungen treffen und Ihm Kummer bereiten, aber die Bibel spricht nicht davon, dass unser „neues Leben“ bzw. dieses „Innewohnen“ rückgängig gemacht wird. Stattdessen ermutigt uns die Bibel, ein gutes Leben zu führen, **weil** unsere Rechtfertigung garantiert ist.

**Epheser 4,30**

Sonst kränkt ihr den Heiligen Geist, den Gott euch als Siegel aufgeprägt hat und der euch die volle Erlösung garantiert.



In dem Moment, in dem wir an Jesus glauben, kommt der Heilige Geist und wohnt in uns. Er kommt ganz von selbst, völlig automatisch. Wir brauchen nicht dafür zu bitten oder zu beten.

Die Art und Weise, wie der Heilige Geist in der Zeit des Alten und des Neuen Testaments in den Gläubigen wirkt, ist also unterschiedlich.



Gott, der Heilige Geist, kam auf die Menschen, um ihnen Fähigkeiten, Führungsqualitäten, Mut, Gottes Wort und Führung <b>ZU GEBEN</b> , um Israel zu einer Nation zu formen.	Gott, der Heilige Geist, schenkt den Gläubigen durch das Wirken Jesu das <b>EWIGE LEBEN</b> . Er lässt die ewige Gemeinschaft mit Gott unmittelbar real werden. (Johannes 16,13–15)
Seine Gegenwart war <b>BESCHRÄNKT</b> auf einige Gläubige und sogar einige Ungläubige!	Seine Gegenwart ist <b>UNBESCHRÄNKT!</b> Alle Gläubigen werden vom Heiligen Geist bewohnt. (Römer 8,9)
Seine Anwesenheit im Leben eines Menschen war <b>VORÜBERGEHEND</b> .	Seine Gegenwart ist <b>DAUERHAFT</b> . (Epheser 4,30)
Seine Anwesenheit konnte <b>ERBETEN</b> werden.	Seine Gegenwart kommt augenblicklich und <b>AUTOMATISCH</b> in die Gläubigen, wenn sie glauben. Es gibt keine Anweisungen, um für das Innewohnen zu bitten.

## Müssen Gläubige immer wieder um den Heiligen Geist bitten, damit Er sie erfüllt?

Wenn der Heilige Geist in den Gläubigen des Neuen Testaments sofort, automatisch und dauerhaft Wohnung nimmt, sobald sie glauben, warum sagt Jesus dann, dass sie um den Heiligen Geist bitten sollen?

### Lukas 11,13

So schlecht wie ihr seid, wisst ihr doch, was gute Gaben für eure Kinder sind, und gebt sie ihnen auch. Wie viel eher wird dann der Vater aus dem Himmel den Heiligen Geist denen geben, die ihn bitten!"

Sollen wir nun bitten oder nicht?

Nun, Jesus sagte dies vor Pfingsten, also vor dem Beginn der Gemeinde.



Sie befanden sich also immer noch in der „alten“ Art und Weise vom Wirken des Heiligen Geistes. Es war die Art, wie Er zu Zeiten des Alten Testaments wirkte.

Aber nach dem ersten Kommen Jesu und nach Pfingsten wohnt der Heilige Geist in den Gläubigen, ohne dass Er gebeten werden muss.

Was ist dann mit dem Gebot des Paulus im Epheserbrief, **mit dem Heiligen Geist erfüllt** zu werden?

### Epheser 5,18-19

Und betrinkt euch nicht, denn das führt zu einem zügellosen und verschwenderischen Leben, sondern lasst euch vom Geist Gottes erfüllen!<sup>19</sup> Das geschieht, indem ihr euch gegenseitig mit Psalmen, Lobliedern und anderen geistlichen Liedern ermutigt; indem ihr aus vollem Herzen dem Herrn singt und musiziert;

Was bedeutet es, „mit dem Heiligen Geist erfüllt“ zu sein?

- Bedeutet es, dass wir darum beten sollen, dass der Heilige Geist uns immer wieder erfüllt?
- Bedeutet es eine übernatürliche Erfahrung?

Wenn wir uns nicht sicher sind, ist es hilfreich, andere Stellen in der Bibel zu lesen, denn die Schrift erklärt sich oft selbst.

Vergleichen wir, was Paulus im Epheserbrief schreibt, mit dem, was er im Kolosserbrief schreibt.



**Epheser 5,18-19**

<sup>18</sup> Und betrinkt euch nicht, denn das führt zu einem zügellosen und verschwenderischen Leben, sondern **lasst euch vom Geist Gottes erfüllen!** <sup>19</sup> Das geschieht, indem ihr euch gegenseitig mit Psalmen, Lobliedern und anderen geistlichen Liedern ermutigt; indem ihr aus vollem Herzen dem Herrn singt und musiziert;

**Kolosser 3,16 (SCHL)**

<sup>16</sup> **Lasst das Wort des Christus reichlich in euch wohnen** in aller Weisheit; lehrt und ermahnt einander und singt mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern dem Herrn lieblich in eurem Herzen.

Paulus Worte im Epheserbrief und im Kolosserbrief sind sehr ähnlich. In beiden Abschnitten sagt Paulus, dass wir unsere Gedanken, Worte, Lobpreis und Taten vom Heiligen Geist leiten lassen sollen. Und wie?



Paulus sagt also, dass „mit dem Geist erfüllt zu sein“ bedeutet, dass wir uns ständig mit dem füllen, was der Heilige Geist geschrieben hat: **Gottes Wort!**



Das bedeutet, dass „mit dem Heiligen Geist erfüllt werden“ **keine besondere Bitte an Gott ist**, immer mehr vom Geist zu bekommen. Der Geist kommt in dem Moment in die Gläubigen, in dem wir glauben, und Er geht nie wieder weg. Der Heilige Geist ist eine Person. Wenn Er einmal in uns ist, ist Er bereits vollständig in uns. Er ist nicht zu 10 % in uns, halb in uns oder schläft in uns. Er ist völlig gegenwärtig und wach.

Das „vom Heiligen Geist erfüllt sein“ bezieht sich auch nicht auf eine **übernatürliche Erfahrung**.

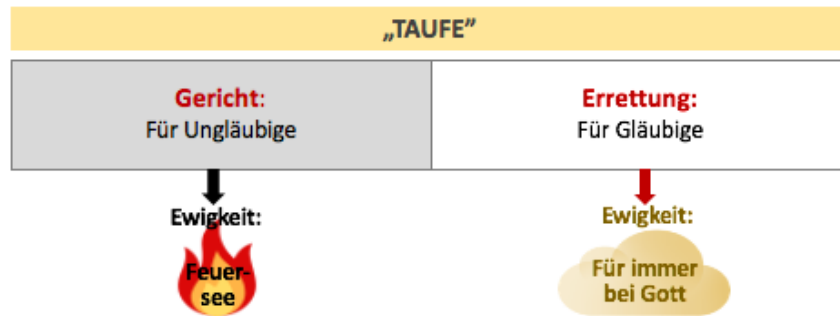
Vielmehr geht es darum, uns mit der Schrift zu füllen, die der Heilige Geist geschrieben hat, damit Er diese Schrift nehmen und sie in unser Leben einarbeiten kann.











### 3. Die Taufe

Das dritte Werk, das der Heilige Geist in uns tut, ist die **Taufe des Heiligen Geistes**. Aber was genau bedeutet die „Taufe im Heiligen Geist“? Um diese Frage zu beantworten, müssen wir zunächst die Bedeutung des Wortes „Taufe“ verstehen.

Wenn wir den Gebrauch dieses Wortes in der gesamten Bibel untersuchen, sehen wir, dass Gott bei der Verwendung des Wortes „Taufe“ Gläubige und Ungläubige trennt. Die **„Taufe“ bezieht sich also tatsächlich auf Gottes Akt des Gerichts und der Errettung.**



Die Bibel berichtet von acht Taufen: fünf „trockene“ und drei „nasse“.

Echte Taufen („Trocken“)	Rituelle Taufen („nass“)
Trockene Taufe 1: Die Sintflut 	Nasse Taufe 1: Die Wassertaufe des Johannes 
Trockene Taufe 2: Der Exodus 	Nasse Taufe 2: Die Wassertaufe Jesu 
Trockene Taufe 3: Das Kreuz Jesu 	Nasse Taufe 3: Die Wassertaufe für Gläubige 
Trockene Taufe 4: Die Taufe des Heiligen Geistes 	
Trockene Taufe 5: Feuertaufe 	

Zunächst werden wir die ersten drei echten (trockenen) Taufen und die ersten drei rituellen (nassen) Taufen betrachten. Die ersten drei trockenen Taufen sind historische Ereignisse.

## Trockene Taufe 1 - Die Sintflut

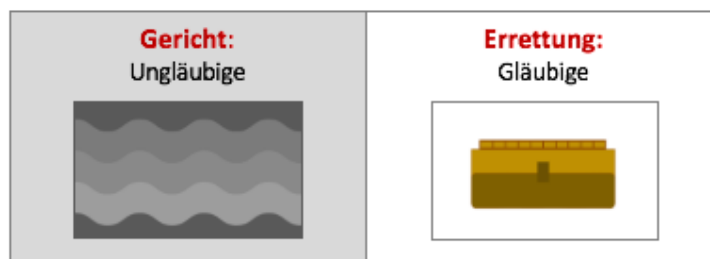
Der Apostel Petrus sagte, dass die globale Sintflut ein Bild für die Taufe war.

### 1. Petrus 3,20-21

<sup>20</sup> die zur Zeit Noahs ungehorsam waren. Damals wartete Gott geduldig, bis Noah die Arche fertig gebaut hatte. Doch nur acht Menschen wurden in der Arche durch das Wasser der Sintflut hindurch gerettet.

<sup>21</sup> Das ist ein Bild für die Taufe, die jetzt euch rettet. Die Taufe dient ja nicht zur körperlichen Reinigung. Sie ist vielmehr Ausdruck einer Bitte an Gott um ein gutes Gewissen. Diese Rettung verdanken wir der Auferstehung von Jesus Christus,

Noahs Familie „ging durch das Wasser des Gerichts“, aber Gott hielt sie trocken und sicher. Noahs Taufe war ein Akt des Gerichts/der Errettung! Sie trennte zwei Gruppen von Menschen.



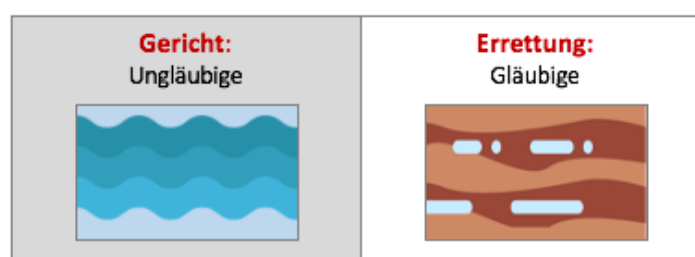
## Trockene Taufe 2 - Der Exodus

Der Apostel Paulus nennt die Durchquerung des Roten Meeres auf trockenem Boden eine Taufe.

### 1. Korinther 10,1-2

<sup>1</sup> Denn das sollte euch klar sein, liebe Geschwister: Unsere Vorfahren waren alle unter dem Schutz der Wolke und gingen alle durchs Meer. <sup>2</sup> Und alle wurden in der Wolke und dem Meer auf Mose getauft.

Gott rettete Israel, indem Er das Volk „trockenen Fußes durch das Wasser des Gerichts“ gehen ließ. So wie Mose an Gott glaubte, so glaubten auch alle, die Mose folgten, an Gott. Auch diese Taufe war also ein Akt des Gerichts/der Errettung. Die Ungläubigen wurden gerichtet und starben. Die Gläubigen wurden gerettet und durften leben.





### Trockene Taufe 3 - Das Kreuz Jesu

Als Jesus zu Seinen Jüngern sprach, nannte Er Seinen Tod am Kreuz Seine Taufe.

**Markus 10,38**

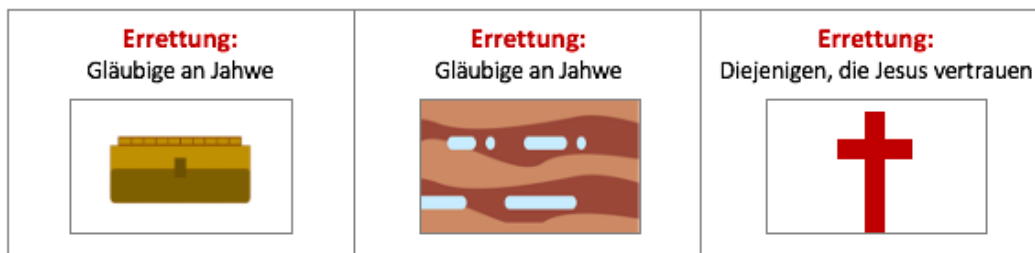
Doch Jesus erwiderte: "Ihr wisst nicht, was ihr da verlangt! Könnt ihr den Kelch austrinken, den ich trinken werde, und die Taufe ertragen, mit der ich getauft werden muss?"

(Siehe auch Lukas 12,50.)

Das Kreuz ist ein Akt des Gerichts/der Erlösung. Das Kreuz trennt auch zwei Gruppen von Menschen. Menschen, die auf das vertrauen, was Jesus am Kreuz getan hat, werden gerettet, während diejenigen, die das Kreuz ablehnen, gerichtet werden.



Diese drei echten Taufen waren „trocken“: Die Menschen, die gerettet wurden, blieben „trocken“.



Im Neuen Testament finden wir aber auch drei rituelle „nasse“ Taufen.

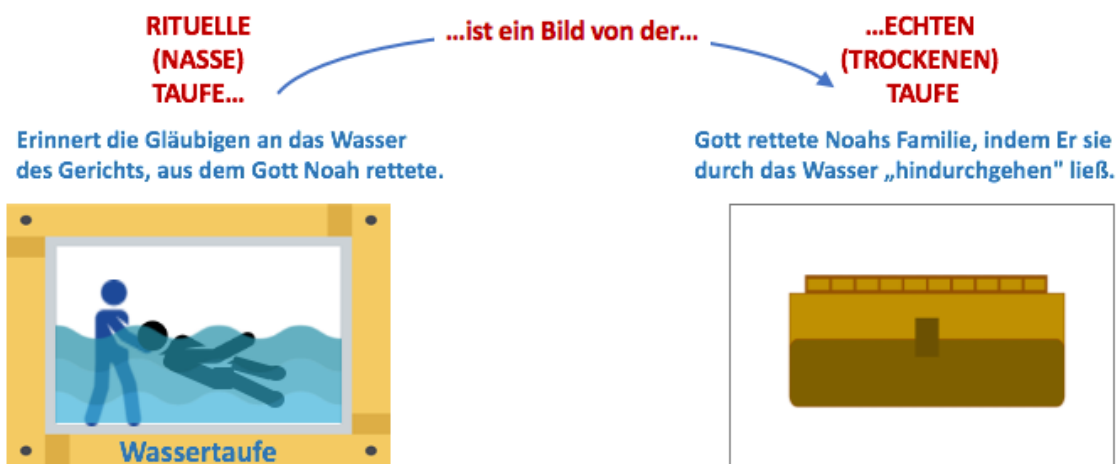
## Nasse Taufen

Warum hat Gott von allen möglichen Arten ritueller Zeremonien das Wasser für die Taufe gewählt? Petrus erklärte dazu:

### 1. Petrus 3,20b-21

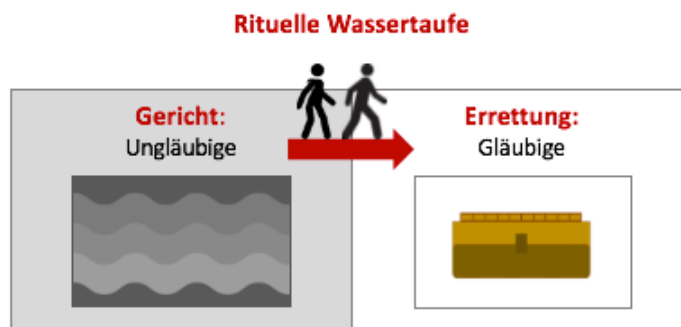
<sup>20</sup> Doch nur acht Menschen wurden in der Arche durch das Wasser der Sintflut hindurch gerettet. <sup>21</sup> Das ist ein Bild für die Taufe, die jetzt euch rettet. Die Taufe dient ja nicht zur körperlichen Reinigung. Sie ist vielmehr Ausdruck einer Bitte an Gott um ein gutes Gewissen. Diese Rettung verdanken wir der Auferstehung von Jesus Christus,

- Bei der echten, trockenen Taufe rettete Gott Noahs Familie vor dem Wasser des Gerichts.
- Die „nassen“ Wassertaufen sollen die Menschen also an Gottes Erlösung erinnern: wie Gott auch sie vor den „Wassern des Gerichts“ rettete.



- So sind die rituellen Wassertaufen ein Bild für das Gericht/die Errettung: Gott rettet die Gläubigen, richtet aber die Ungläubigen.

Petrus sagt also, dass die rituelle Wassertaufe den Bruch mit dem alten Leben der Sünde darstellt. Und sie steht für den Eintritt in das neue Leben in Christus.



(Anmerkung: Manche Menschen missverstehen diesen Vers dahingehend, dass der Akt der Taufe selbst eine Person rechtfertigt. Das ist falsch und steht im Widerspruch zu dem, was der Rest der Bibel lehrt. Das Wort „retten“ bezieht sich hier nicht auf Rechtfertigung. Es geht um Heiligung. Petrus schreibt, um die Gläubigen zu ermutigen, sich taufen zu lassen und öffentlich zu erklären, dass sie jetzt Christen sind. Dadurch erhalten die Gläubigen ein „reines Gewissen“ [sie sagen öffentlich allen, was sie wirklich sind: Sie sind Christen]. Auf diese Weise werden sie vor einem „schlechten Gewissen“ „gerettet“, das sie hätten, wenn sie nicht wollten, dass die Menschen wissen, dass sie Christen sind).

Die nassen Taufzeremonien sollten also den Glauben bzw. das Vertrauen einer Person in Gottes Erlösungshandeln zeigen.

Im Folgenden untersuchen wir drei „nasse“ Taufen.



## Nasse Taufe 1 – Die Taufe des Johannes

Johannes erzählte den Juden, dass sie von ihren Sünden umkehren und vertrauen sollten, dass Gott sie rettet. Er taufte diejenigen, die mit seiner Botschaft einverstanden waren. Diejenigen, die glaubten, wurden vor dem Gericht bewahrt, so dass sie das zukünftige Reich Gottes erleben können.

### Matthäus 3,5-6

<sup>5</sup> Die Bevölkerung von Jerusalem, Judäa und der ganzen Jordangegend kam zu Johannes hinaus. <sup>6</sup> Sie ließen sich im Jordan von ihm taufen und bekannten dabei ihre Sünden.



## Nasse Taufe 2 - Die Taufe Jesu am Jordan

Jesus stimmte der Botschaft des Johannes zu und ließ sich von ihm taufen. Er ist der Messias, der das endgültige Gericht und die Rettung herbeiführen wird.

### Matthäus 3,13-15

Dann kam Jesus aus Galiläa zu Johannes an den Jordan, um sich von ihm taufen zu lassen.

<sup>14</sup> Aber Johannes versuchte ihn davon abzubringen und sagte: "Ich hätte es nötig, von dir getauft zu werden, und du kommst zu mir?"

<sup>15</sup> Doch Jesus antwortete: "Lass es für diesmal geschehen. Denn nur so können wir alles erfüllen, was Gottes Gerechtigkeit fordert." Da fügte sich Johannes.

Salbender Prophet:  
Johannes der Täufer





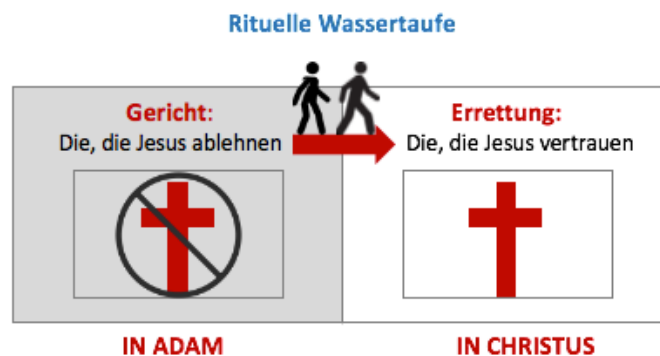
## Nasse Taufe 3 - Die Wassertaufe der Gläubigen

Diese Taufe ist für Gläubige gedacht, die ihren Glauben an Jesus öffentlich bekennen wollen. Sie ist ein Bild für das Gericht/die Errettung, bei dem eine Person aufgrund ihres Glaubens vor dem Gericht Gottes gerettet wird. Der Gläubige wird von der bösen Welt („in Adam“) getrennt und in den Leib der Gläubigen („in Christus“) hineingestellt. Die rituelle Wassertaufe rechtfertigt einen Menschen nicht. Sie ist für diejenigen gedacht, die bereits gerechtfertigt sind, um nach außen hin zu verkünden, was innerlich geschehen ist.

### Matthäus 28,19

Darum geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern. Dabei sollt ihr sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes taufen

(Siehe auch Apostelgeschichte 2,38, 8,36-39, 9,18, 10,47-48.)



Während es sich bei den drei „trockenen“ Taufen um historische Ereignisse handelt, bei denen Jahwe Gläubige und Ungläubige durch Gericht/Errettung trennte, sind die drei „nassen“ Taufen Bilder bzw. Symbole des Gerichts/der Errettung.

Mit diesem Verständnis können wir uns nun ansehen, was es bedeutet, „im Heiligen Geist getauft“ zu werden - es ist auch ein Akt des Gerichts/der Erlösung. Johannes der Täufer spricht darüber.

## Trockene Taufe 4 - Taufe des Heiligen Geistes und Trockene Taufe 5 - Feuertaufe

### Matthäus 3,1-2, 11-12

<sup>1</sup> Damals trat Johannes der Täufer in der Wüste von Judäa auf und predigte:

<sup>2</sup> "Ändert eure Einstellung, denn die Himmelherrschaft bricht bald an!"

<sup>11</sup> Ich taufe euch zwar mit Wasser aufgrund eurer Umkehr, aber es wird einer kommen, der mächtiger ist als ich. Ich bin nicht einmal gut genug, ihm die Sandalen auszuziehen.

Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. <sup>12</sup> Er hat die Wortschaufel in der Hand, um alle Spreu vom Weizen zu trennen. Den Weizen wird er in die Scheune bringen, die Spreu aber wird er mit einem Feuer verbrennen, das nie mehr ausgeht."



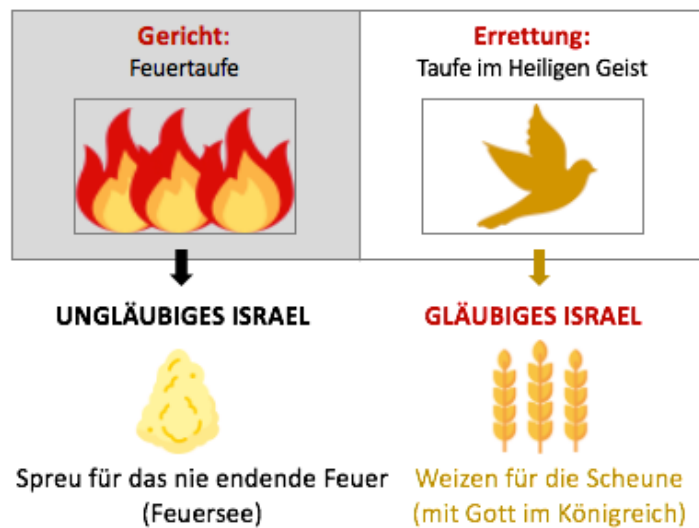
Diese beiden Taufen zusammen sind auch ein Akt des Gerichts/der Erlösung:

- die Taufe mit dem Heiligen Geist betont die Erlösung, während
- die Feuertaufe das Gericht betont.

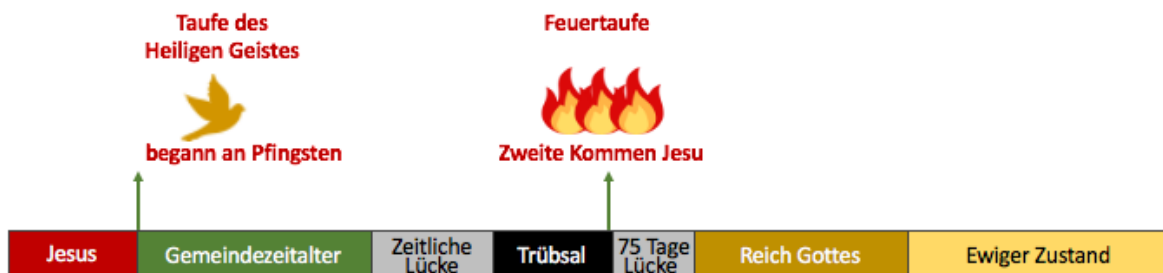
Woher wissen wir das?

Weil Johannes erklärte, dass diese beiden Taufen mit dem Werk Jesu verbunden sind, das Reich Gottes aufzurichten. Jesus wird Israel in zwei Gruppen teilen:





- Die Gläubigen sind „Weizen“, die durch die Taufe mit dem Geist für das Reich Gottes bewahrt werden.
- Die Ungläubigen sind „Spreu“, die durch die Feuertaufe kurz vor der Wiederkehr des Reiches Gottes weggenommen werden.



Auch an anderen Stellen in der Bibel heißt es, dass diese beiden Taufen nicht zusammen, sondern zu unterschiedlichen Zeiten stattfinden werden.



Jesu Werk auf der Erde ist in zwei Teile geteilt. Dazu gehören auch die beiden Taufen, die Er vollziehen wird.

	1. Kommen	2. Kommen
<b>JESUS KOMMT ALS DER:</b>	 <b>Leidende Messias</b> (bringt Errettung)	 <b>Herrschende Messias</b> (bringt Gericht)
<b>JESU WERK DER TAUFGE:</b>	 <b>Taufe des Heiligen Geistes</b> (began an Pfingsten für die Gläubigen)	 <b>Feuertaufe</b> (beim 2. Kommen für die Ungläubigen)

Wir werden beide Teile nacheinander betrachten.



## Die Taufe des Heiligen Geistes

Der erste Teil, die Taufe mit dem Heiligen Geist, begann zu Pfingsten (Apostelgeschichte 1,5). Aber was genau bedeutet es mit dem Heiligen Geist getauft zu werden? Zwei Dinge.



**Erstens gebraucht Jesus den Heiligen Geist um die Gläubigen auf übernatürliche Weise mit Sich selbst zu verbinden:**

- Jesu Tod am Kreuz wurde zu unserer Bezahlung für die Sünde und
- Jesu Auferstehung schenkt uns neues geistliches Leben.

### Römer 6,3-4

<sup>3</sup> Oder wisst ihr nicht, dass alle von uns, die auf Jesus Christus getauft wurden, in seinen Tod eingetaucht worden sind? <sup>4</sup> Durch das Eintauchen in den Tod sind wir also mit Christus zusammen begraben worden, damit so, wie Christus durch die herrliche Macht des Vaters von den Toten auferweckt wurde, wir nun ebenfalls in dieser neuen Wirklichkeit leben.



Zweitens gebraucht Jesus den Heiligen Geist um die Gläubigen auch mit anderen Gläubigen zu verbinden. Alle Gläubigen sind als der Leib Christi bzw. die Gemeinde zusammengebracht.

### 1. Korinther 12,12-13 (SCHL)

<sup>12</sup> Denn gleichwie der Leib einer ist und doch viele Glieder hat, alle Glieder des einen Leibes aber, obwohl es viele sind, als Leib eins sind, so auch der Christus. <sup>13</sup> Denn wir sind ja alle durch einen Geist in einen Leib hinein getauft worden, ob wir Juden sind oder Griechen, Knechte oder Freie, und wir sind alle getränkt worden zu einem Geist.



**Dieses zweiteilige Werk Jesu wird die Taufe des Heiligen Geistes genannt. Alle Gläubigen empfangen diese Taufe sofort, wenn sie glauben. Sie ist Teil von Gottes Rettungsakt.**

Wir brauchen nicht darum zu bitten. Jesus tut dies durch den Heilige Geist automatisch.

Und es gibt nur eine echte („trockene“) Taufe des Heiligen Geistes für jeden Gläubigen. Sie findet nicht mehr als einmal statt, weil der Heilige Geist den Gläubigen nicht mehr verlässt.

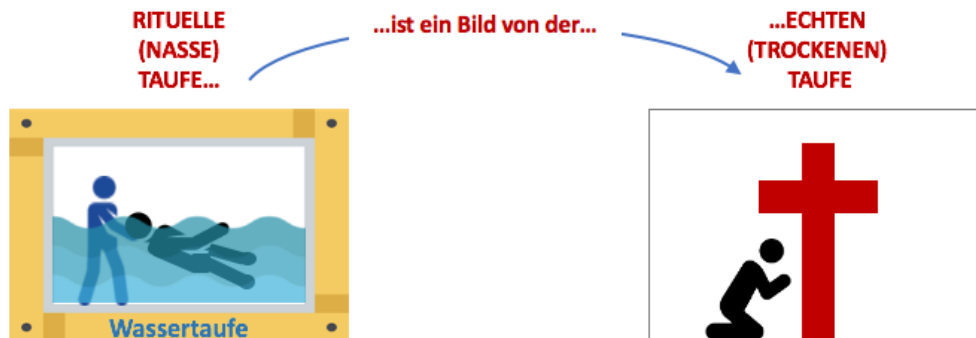
### Epheser 4,4-6

<sup>4</sup> Ihr seid ja ein Leib; in euch lebt der eine Geist; und ihr habt die eine Hoffnung bei eurer Berufung bekommen. <sup>5</sup> Ihr habt nur einen Herrn, einen Glauben, eine Taufe.

<sup>6</sup> Und über allen ist der eine Gott, der Vater von allen, der durch alle und in allen wirkt.

Allerdings werden die Gläubigen dann von Jesus angewiesen, die rituelle (nasse) Taufe der Gläubigen zu vollziehen.

Dies ist ein Bild für die wirkliche (trockene) Taufe mit dem Heiligen Geist, die bereits vorher stattgefunden hat.



## Feuertaufe

Die Feuertaufe zum Gericht der Ungläubigen findet erst viel später, bei Jesu Wiederkunft, statt.

Jedoch sprach der Heilige Geist zu Pfingsten eine Warnung vor dieser Feuertaufe aus.

### Apostelgeschichte 2,1-4

Als der Pfingsttag anbrach, waren alle wieder beieinander. <sup>2</sup> Plötzlich setzte vom Himmel her ein Brausen ein. Es klang wie das Tosen eines heftigen Sturms und erfüllte das ganze Haus, in dem sie zusammensaßen. <sup>3</sup> Sie sahen etwas, das wie Feuerzungen aussah, sich zerteilte und sich auf jeden Einzelnen von ihnen setzte. <sup>4</sup> Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und fingen auf einmal an, in fremden Sprachen zu reden, so wie es ihnen der Geist eingab.



Über den Köpfen der Jünger war das Bild der Zungen zu sehen, die wie Flammen aussahen, und dann begannen sie in fremden Sprachen zu sprechen.

Warum Fremdsprachen?

In der vorherigen Lektion haben wir untersucht, wie 3.000 Juden, die verschiedene Sprachen hörten, am Pfingstmorgen zum Glauben kamen.

- Für diese **gläubigen Juden** war der Klang ihrer Sprache eine Verkündigung der Guten Nachricht.
- Aber für **ungläubige Juden** war der Klang fremder Sprachen eine Erinnerung an Gottes zurechtweisende Flüche!



Während der Zeit der Könige in Israel war die letzte Stufe des Fluches (Disziplinierung) im mosaischen Gesetz das Exil. Die Juden wurden aus ihrem Land vertrieben, um unter Menschen zu leben, die in fremden Sprachen redeten.

✓ <b>Segen für die Einhaltung des Bundes</b>	<b>Flüche für das Brechen des Bundes</b> ✗
3. Mose 26,1–13 (auch 5. Mose 28,1–14)	3. Mose 26,14–46 (auch 5. Mose 28,15–68)
<b>Segen umfasst:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftlicher Erfolg, gutes Wetter und kooperative Natur (V. 4–5)</li> <li>• Militärischer Erfolg und Frieden (V. 6–8)</li> <li>• Bevölkerungswachstum (V. 9)</li> <li>• Gottes anhaltende Gegenwart bei ihnen (V. 11–12)</li> </ul>	<b>5 Stufen der Disziplinierung bzw. des Fluches:</b> <p><b>Stufe 1:</b> Seuche und Krankheit (physisch und psychisch), militärische Niederlage, wirtschaftliche Katastrophe (V. 14–17)</p> <p><b>Stufe 2:</b> Hungersnot (V. 18–20)</p> <p><b>Stufe 3:</b> Tod von Kindern und Vieh, Bevölkerungsabnahme (V. 21–22)</p> <p><b>Stufe 4:</b> Hungersnot, Epidemien, vernichtende militärische Niederlage (V. 23–26)</p> <p><b>Stufe 5:</b> Kannibalismus, Tod, feindliche Invasion, <b>Exil</b>, Terror und psychologische Probleme, Gottes Gegenwart entfernt sich von ihnen (V. 27–39)</p>

Gott warnte davor durch den Propheten Jesaja.

**Jesaja 28,11-12**

<sup>11</sup> Ja, durch Menschen mit stammelnden Lippen und fremden Sprachen sagt Gott sein Wort zu diesem Volk.

<sup>12</sup> Er hatte zu ihnen gesagt: "So findet ihr Ruhe.

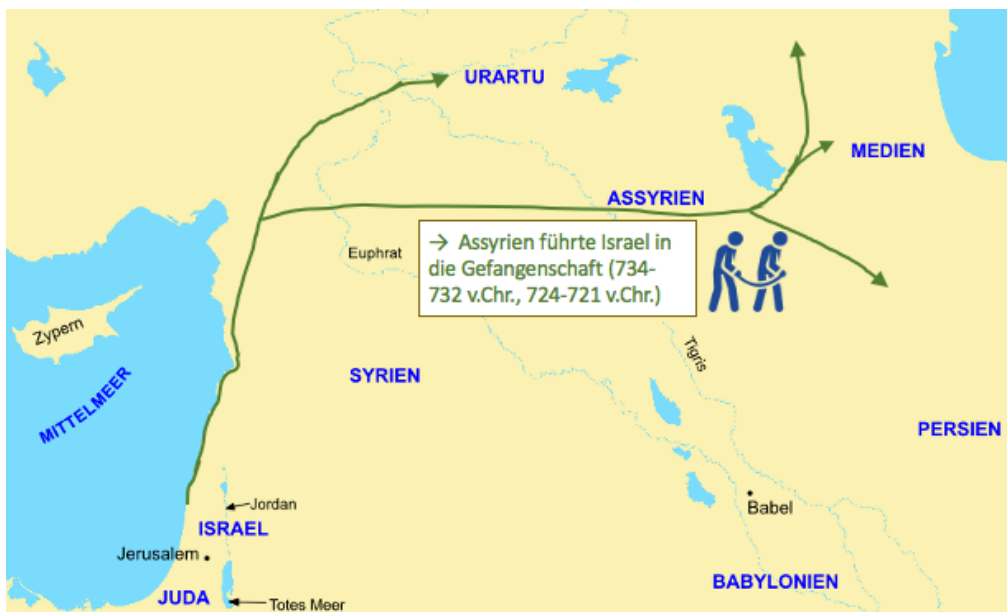
Gönnt doch den Müden die Rast!

Ich biete euch Sicherheit!"

Aber sie wollten nicht hören.



Israel machte diese Erfahrung während des Exils in Assyrien (2. Könige 17,22-23).



Der Apostel Paulus benutzte dies, um zu erklären, was an Pfingsten geschah.

**1. Korinther 14,21-22**

<sup>21</sup> Im Gesetz steht:

"Durch Menschen mit anderen Sprachen und fremden Worten will ich zu diesem Volk reden, sagt der Herr.

Aber auch dann werden sie nicht auf mich hören."

<sup>22</sup> Von daher ist das Reden in Sprachen kein Zeichen für die Gläubigen, sondern eins für die Ungläubigen. Das prophetische Reden aber ist kein Zeichen für die Ungläubigen, sondern eins für die Gläubigen.

**Was hat das zu bedeuten? Das Hören fremder Sprachen war ein Zeichen des Gerichts für die ungläubigen Juden. Die Juden selbst waren die Ungläubigen!**

An Pfingsten gab Gott den Juden eine sanfte Warnung, Buße zu tun, bevor Jesus mit der Feuertaufe alle Ungläubigen, Juden und Heiden, richten würde.

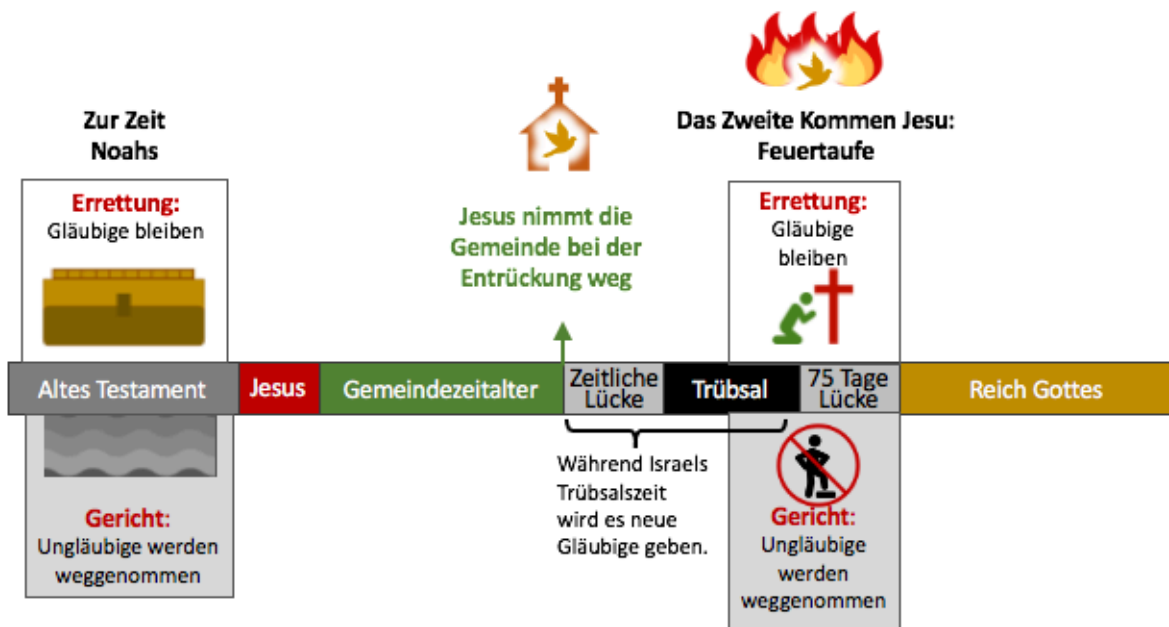
Wann wird die Feuertaufe stattfinden? Jesus sagt, sie wird bei Seinem zweiten Kommen stattfinden.

**Matthäus 24,37-41**

<sup>37</sup> "Und wenn der Menschensohn kommt, wird es so sein wie in Noahs Zeit. <sup>38</sup> Damals, vor der großen Flut, aßen und tranken die Menschen, sie heirateten und wurden verheiratet – bis zu dem Tag, an dem Noah in die Arche ging. <sup>39</sup> Sie ahnten nichts davon, bis die Flut hereinbrach und alle umbrachte. So wird es auch bei der Ankunft des Menschensohnes sein.

<sup>40</sup> Wenn dann zwei Männer auf dem Feld arbeiten, wird der eine angenommen und der andere zurückgelassen. <sup>41</sup> Wenn zwei Frauen an derselben Handmühle mahlen, wird die eine angenommen und die andere zurückgelassen werden.

(Hinweis: In Matthäus 24 ist nicht von der Entrückung die Rede. Die Entrückung findet vorher statt und wird die Gläubigen des Gemeindezeitalters in Sicherheit bringen).





Jesus wird das Gericht der Feuertaufe durchführen, bevor Er das Reich Gottes wieder-aufrichtet.

Er wird alle Ungläubigen, die Spreu, durch Feuer entfernen. Dadurch wird die Erde gereinigt, so dass Gottes Reich friedlich beginnen und nur aus Gläubigen bestehen wird.

Als Johannes der Täufer von der Feuertaufe sprach, griff er die Prophezeiung von Maleachi auf, der ebenfalls erklärte, dass die Ungläubigen (die Frechen und die Gottverächter) wie Strohstopplern (oder Spreu) verbrannt werden, um Platz für das Reich Gottes zu schaffen.

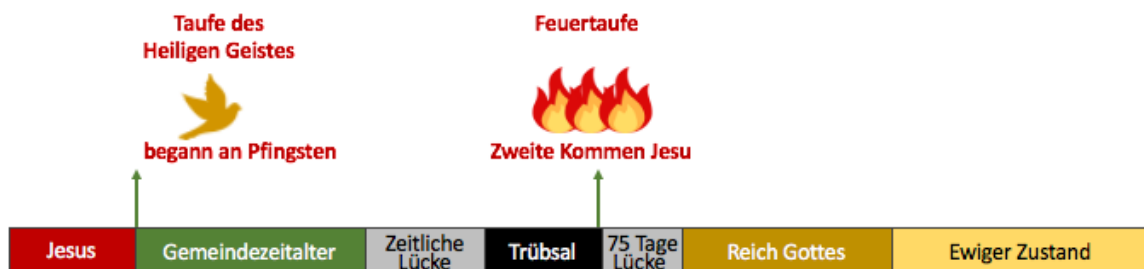
**Maleachi 3,19-21**

<sup>19</sup> Denn der Tag kommt, der wie ein Feuer im Backofen lodert. Er wird alle Frechen und Gottverächter wie Strohstopplern verbrennen und weder Wurzel noch Zweig übrig lassen", spricht Jahwe, der allmächtige Gott.

<sup>20</sup> "Aber euch, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne aufgehen. Gerechtigkeit und Heilung strahlen für euch auf, und ihr werdet Freudensprünge machen wie Kälber, die man auf die Weide hinauslässt. <sup>21</sup> Dann werdet ihr die Gottlosen zertreten. An dem von mir herbeigeführten Tag werden sie wie Staub unter euren Fußsohlen sein", spricht Jahwe, der allmächtige Gott.



Als Gläubige freuen wir uns über die Taufe mit dem Heiligen Geist, aber wir zittern für die Ungläubigen vor der Taufe mit dem Feuer.



Auch wenn das Verständnis der Taufe für uns wichtig ist, tut der Heilige Geist noch mehr für die Gläubigen.



## 4. Die Versiegelung

Ein viertes Werk, das der Heilige Geist tut, besteht darin, den Gläubigen ein Siegel der Garantie zu geben, welches zeigt, dass wir für immer zu Jahwe gehören. Dieses Siegel garantiert, dass Gott Sein Versprechen vom ewigen Leben einhalten wird.

### 2. Korinther 1,21-22

<sup>21</sup> Gott hat uns mit euch zusammen fest auf Christus, den Gesalbten, gegründet. Ja, er hat uns gesalbt, <sup>22</sup> uns sein Siegel aufgedrückt und als Anzahlung seinen Geist in unser Herz gegeben.



## 5. Die Fürbitte

Eine der Aufgaben des Heiligen Geistes ist es, die Gläubigen zu heiligen. Dazu gehört auch, dass Er für uns zu Gott betet: Er tritt für uns vor Gott ein.

Aufgrund unserer sündigen Natur wissen wir oft nicht einmal, was wir brauchen oder wie wir Gott um unsere Bedürfnisse bitten können. Aber der Heilige Geist, der in uns lebt, erforscht uns gründlich und weiß genau, was wir brauchen. Und so betet Er zu Gott für uns.

### Römer 8,26-27

<sup>26</sup> In gleicher Weise nimmt der Geist Gottes sich auch unserer Schwachheit an, denn wir wissen nicht, wie man richtig beten soll. Er tritt mit einem Seufzen für uns ein, das man nicht in Worte fassen kann. <sup>27</sup> Und Gott, der die Herzen erforscht, weiß, was der Geist damit sagen will, denn der Geist tritt für die Heiligen so ein, wie es vor Gott angebracht ist.

Dies ist ein faszinierender Abschnitt, den wir genau verstehen müssen.

Zu wem betet der Heilige Geist?

Der Geist betet zu dem, „der die Herzen erforscht“ (Vers 27). Aber wer ist das? Es ist Jesus! Wie können wir das wissen? So beschreibt sich Jesus selbst:

### Offenbarung 2,18a, 20a, 23

<sup>18</sup> Und dem Engel der Gemeinde in Thyatira schreibe: Das sagt der Sohn Gottes... <sup>20</sup> Aber ich habe ein wenig gegen dich...

<sup>23</sup> Und ihre Kinder will ich mit dem Tod schlagen; und alle Gemeinden werden erkennen, dass ich es bin, der Nieren und Herzen erforscht. Und ich werde jedem Einzelnen von euch geben nach seinen Werken.



Was betet der Geist zu Jesus?

Im Kontext von Römer 8 sehen wir, dass die Gläubigen mit diesem gegenwärtigen Leben in der gefallenen Welt zu kämpfen haben, und deshalb hilft der Heilige Geist bei dieser Schwäche, einschließlich der Sünde in unserem Leben.

Konkret:

- Der Heilige Geist sagt Jesus, was in unserem Leben getan werden muss, damit wir uns perfekt in Gottes Willen für unser Leben einfügen.
- Jesus arrangiert dann zusammen mit dem Vater Ereignisse (Prüfungen, Leiden, Segnungen usw.) für uns, damit wir darin geschult werden, Jesus ähnlicher zu werden! Den Charakter Jesu zu bekommen, ist Gottes Ziel für jeden Gläubigen.

### Römer 8,28-29

<sup>28</sup> Wir wissen aber, dass Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten mitwirken lässt, also bei denen, die er nach seinem freien Entschluss berufen hat. <sup>29</sup> Denn sie, die er schon vorher im Blick hatte, die hat er auch schon vorher dazu bestimmt, in Wesen und Gestalt seinem Sohn gleich zu werden, denn er sollte der Erstgeborene unter vielen Brüdern sein.

Der Heilige Geist wirkt, um uns heilig und rein zu machen, damit wir Christus in einem herrlichen Zustand präsentiert werden können.

### Epheser 5,25-27

<sup>25</sup> Ihr Männer, liebt eure Frauen, und zwar so, wie Christus die Gemeinde geliebt und sein Leben für sie hingegeben hat. <sup>26</sup> Er tat das, um sie zu heiligen, und reinigte sie dazu durch Gottes Wort wie durch ein Wasserbad. <sup>27</sup> Denn er wollte die Gemeinde wie eine Braut in makelloser Schönheit präsentieren; ohne Flecken, Falten oder sonstige Fehler, heilig und tadellos.

Und was bedeutet schließlich, dass „der Geist mit einem Seufzen für uns eintritt, das man nicht in Worte fassen kann“?

Wo in der Bibel finden wir Hilfe für das Verständnis dieses Satzes? Paulus gibt uns eine Hilfe. Nachdem Gott den Apostel in Seine Gegenwart geführt hatte, sagte Paulus Folgendes:

### 2. Korinther 12,4

...dass er bis ins Paradies entrückt wurde und dort unsagbare Worte hörte, die ein Mensch nicht aussprechen darf.

Paulus sagt, dass es ihm nicht erlaubt ist und dass er nicht in der Lage ist, über das zu sprechen, was er im Paradies gehört hat. Warum? Weil es zu erstaunlich und heilig ist. Man kann es in gewisser Weise „nicht in Worte fassen“.

Ebenso verstehen wir dann, dass der Geist zu Jesus nicht in irgendeiner Form von Worten oder irgendeiner Art von Sprache seufzt.

Stattdessen stellt Er eine direkte Verbindung von unserem Inneren (wir sind Teil des Leibes Christi) zu Jesus (der das Haupt ist) her.

Gläubige sind die  
verschiedenen  
KÖRPERTEILE

Jesus  
ist das HAUPT



Geheimer Kommunikationskanal zwischen Jesus und dem Heiligen Geist

Es ist wie eine geheime Kommunikation, die verschlüsselt ist und die niemand, auch nicht Satan, abfangen oder abhören kann.



## 6. Geistesgaben

Der Heilige Geist stattet jeden Gläubigen auch mit mindestens einer besonderen Fähigkeit aus, die wir einsetzen sollen, um die Gemeinde und andere Gläubige zu erbauen.

### 1. Korinther 12,4-7, 11

<sup>4</sup> Es bestehen aber Unterschiede in den Gnadengaben, doch es ist derselbe Geist; <sup>5</sup> auch gibt es unterschiedliche Dienste, doch es ist derselbe Herr; <sup>6</sup> und auch die Kraftwirkungen sind unterschiedlich, doch es ist derselbe Gott, der alles in allen wirkt. <sup>7</sup> Jedem wird aber das offensichtliche Wirken des Geistes zum [allgemeinen] Nutzen verliehen. <sup>11</sup> Dies alles aber wirkt ein und derselbe Geist, der jedem persönlich zuteilt, wie er will.



### 1. Petrus 4,10-11

<sup>10</sup> Gott hat jedem von euch Gaben geschenkt, mit denen ihr einander dienen könnt. Tut das als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes! <sup>11</sup> Wenn jemand redet, soll Gott durch ihn sprechen können. Wenn jemand anderen hilft, soll er es in der Kraft tun, die Gott ihm schenkt. Dann wird Gott in allem geehrt werden. Möglich ist das durch Jesus Christus geworden, dem die Herrlichkeit gehört und die Macht in alle Ewigkeit. Amen.

(Siehe eine Beispielliste der Gaben in 1. Korinther 12-14 und Epheser 4,7-16).

Paulus sagte, die Gemeinde ist ein Körper mit Christus als Haupt. So wie jedes Körperteil eine unterschiedliche Funktion hat, die von anderen Körperteilen nicht erfüllt wird, ist jeder Gläubige mit bestimmten Gaben ausgestattet, die mit den Gaben der anderen Gläubigen zusammenwirken.

Gott tut dies, weil Er möchte, dass die Gläubigen aufeinander angewiesen sind. Wir sind nicht dazu bestimmt allein zu sein.

### Epheser 4,16

Von ihm her wird nämlich der ganze Leib zusammengefügt und durch verbindende Glieder zusammengehalten. Das geschieht in der Kraft, die jedem der einzelnen Teile zugemessen ist. So bewirkt Christus das Wachstum seines Leibes: Er baut sich auf durch Liebe.



Gott erwartet von uns allen, dass wir unsere Gaben einsetzen, um uns gegenseitig beim Aufbau der Gemeinde zu helfen. Wir alle haben eine Aufgabe auszuführen.

Wenn wir das Gefühl haben, dass es unserer Gemeinde in einigen Bereichen an etwas mangelt, dann liegt das vielleicht daran, dass wir unsere vom Heiligen Geist verliehenen Fähigkeiten und Talente nicht richtig zum Aufbau der Gemeinde eingesetzt haben!

Wichtig ist, dass eine Person nicht alle Gaben besitzt. Die Gaben sind in der Gemeinde über die gesamte Geschichte verteilt. Das bedeutet, dass der Heilige Geist die Geschichte der weltweiten Gemeinde überblickt und die Gaben nach Seiner Weisheit verteilt.

**1. Korinther 12,29-31a**

<sup>29</sup> Sind etwa alle Apostel? Sind etwa alle Propheten? Sind etwa alle Lehrer? Haben etwa alle Wunderkräfte? <sup>30</sup> Haben alle Gnadengaben der Heilungen? Reden alle in Sprachen? Können alle auslegen? <sup>31</sup> Strebt aber eifrig nach den vorzüglicheren Gnadengaben...

Wir werden in der nächsten Lektion mehr über die Geistesgaben sprechen.

**Zusammenfassung**

In dem Moment, in dem wir an Jesus glauben, schenkt uns der Heilige Geist neues Leben, wohnt uns inne, tauft uns mit dem Geist und versiegelt uns. All das geschieht in einem Augenblick.



<p>Wird der Geist jemals eines dieser einmaligen Werke rückgängig machen? Nein. Die Bibel spricht nicht davon, dass Gläubige ihr neues Leben verlieren, dass der Heilige Geist uns verlässt, dass sie ungetauft oder entsiegelt werden. All diese Werke werden von Gott, dem Heiligen Geist, vollbracht, so dass wir sie weder ungeschehen machen noch verlieren können!</p>	<p>Die beiden anderen Werke sind fortlaufend: Der Heilige Geist tritt im Gebet für uns ein und bevollmächtigt uns mit geistlichen Gaben. Diese Werke bleiben für den Rest unseres Lebens bestehen.</p>
--	--

Was für ein erstaunliches Geschenk ist der Heilige Geist! Und wie erstaunlich, dass Er in uns lebt und von innen heraus wirkt!

Der Charakter des Schöpfergottes ändert sich nie. Jedoch haben wir gesehen, dass sich die Art und Weise, wie Er mit der Menschheit umgeht, im Laufe der Geschichte ändert. Gott hat nicht nur *eine* Methode oder nur *einen* Plan, um die Weltgeschichte auf das perfekte Ende hinzulenken, das Er im Sinn hat.

In dieser Lektion haben wir gesehen, wie unterschiedlich das Wirken Gottes, des Heiligen Geistes, im Alten und Neuen Testament ist. Das Verständnis der zeitlichen Abfolge und unserer Position in der Geschichte hilft uns, die Bibel besser zu verstehen.

Die Geschichte ist nicht nur ein großer Klumpen, in dem alles von Anfang bis Ende gleichbleibt. Vielmehr ist die Geschichte Seine Geschichte. Gott erstellt sorgfältig einen souveränen Lehrplan auf, um der Menschheit alles über Sich selbst und Sein herrliches Wesen beizubringen. Deshalb ist jeder Schritt in der Geschichte ein Schritt, der uns Gottes endgültigem Ziel näherbringt.

Das Wirken des Heiligen Geistes in diesem Gemeindezeitalter konzentriert sich nun darauf, in den Gläubigen zu wohnen und jeden einzelnen zu einem Teil des Leibes Christi zu machen. Die Gemeinde ist kein Gebäude. Sie besteht aus Gläubigen überall auf der Welt, die durch den Heiligen Geist mit Christus verbunden sind. Wir nennen dies die universelle und unsichtbare Gemeinde, weil es keine sichtbaren Zeichen der Zugehörigkeit gibt. Vielmehr sind alle Gläubigen Teil des Leibes Christi und miteinander verbunden mit Bändern, die stärker sind als menschliche Familienbeziehungen.

Gott, der Heilige Geist, hat uns wirklich zu Brüdern und Schwestern in der Familie Gottes gemacht!



## Diskussionsfragen

Diskutiere die folgenden Fragen in der Gruppe oder nutze sie zur persönlichen Reflexion.

1. Inwiefern bringt die Erkenntnis, dass der Heilige Geist im Alten und Neuen Testament unterschiedlich gewirkt hat dich dazu dein Verständnis davon, wie Er in deinem Leben wirkt, zu überdenken?
2. Wie sieht dein Engagement in der Ortsgemeinde aus? Welche Aufgabe erwartet Gott deiner Meinung nach von dir in der örtlichen Versammlung? Wie kannst du es herausfinden, wenn du dir nicht sicher bist?
3. Hast du entdeckt welche Gabe oder Gaben der Heilige Geist dir gegeben hat? Wenn nicht, wie kannst du deine Gaben entdecken? Wenn du deine Gaben kennst, wie hast du sie eingesetzt?



Zur Vorbereitung für die nächste Lektion lesen: Apostelgeschichte 6-8, 15-16, 21-28 (jeweils das ganze Kapitel.)